



Neues Zentrallager der Deutschen Steinkohle AG

Moderne Logistik für Steinkohle

Die DSK ersetzt die dezentrale Versorgung der Bergwerke an über 20 Standorten durch ein modernes Zentrallager in Marl. Dort zählt schnelle Logistik: Täglich werden durchschnittlich 250 Transporteinheiten mit Ausbaumaterial von den verschiedenen Bergwerken in Marl abgerufen.

Die Standorte der sieben zu bedienenden Zechen reichen vom linken Niederrhein bis zum östlichen Ruhrgebiet. Die zentrale Lage, die verkehrstechnische Anbindung an die Autobahnen A52 und A43, großzügige Geländeflächen sowie fünf bereits vorhandene Lagerhallen sprachen für den Standort Schachtanlage Auguste Victoria in Marl. Das Freilagerareal gliedert sich in eine Freifläche von ca. 50.000 m² für Streckenausbau, einen Bereitstellungsbereich mit 2.500 m² und in die neu erstellte Lagerhalle für witterungsempfindliche Materialien mit 2.300 m².

Bei Vollbetrieb versorgt das Zentrallager (ZL) einen Warenkorb von bis zu 16.000 Artikeln. Die Spitzenwerte der täglichen Verladekapazität können dann bei 700 Transporteinheiten liegen. Das

Bereitstellungssortiment des ZL reicht von Kleinteilen, Komponenten der Klima- und Wittertechnik, Motoren, Pumpen, bis zu Ausbaumaterial – kurzum alles, was im Bergwerk die Funktionen sichert. Schnelle Logistik zählt. Täglich werden durchschnittlich 250 Transporteinheiten mit Ausbaumaterial, von den verschiedenen Bergwerken aus, in Marl abgerufen.

Die Fahrer der anliefernden LKWs werden am Werkstor Süd auf einer Großanzeigetafel über die anzufahrenden Abladestellen informiert und damit auch der neuen Lagerhalle mit der Bezeichnung ‚Süd III‘ zugeleitet. Diese Halle wurde in kostengünstiger ‚Silobauweise‘ hergestellt. Die Statik der Regalstützen sind für eine Doppelfunktion ausgelegt und tragen die komplette

Hallenkonstruktion mit Dach und Wandverkleidungen.

Bei Anlieferung nimmt eine Außen-Rollenförderanlage bis zu 300 Wareneinheiten in sieben Stunden auf und schleust diese in die Halle. Eine halbautomatische Rollenförderanlage übernimmt die bis zu 3,3 t schweren Transporteinheiten. Der auf zwei Geschossebenen arbeitenden Anlage ist eine Kabine mit I-Punkt vorgelagert, die von einer Arbeitsbühne getragen wird. Ein Materialaufzug bringt die Palettenware zur Material-, Mengen- und Qualitätskontrolle sowie zur Datenerfassung auf das obere Bühnenniveau.

Auf dieser Ebene gelangen die Paletten zielkoordiniert auf Übernahmeposition zum Einlagern vor die entsprechenden Regalgassen. Die untere



THEMEN KOHLE

Durchsatz und Kapazität zählt: Die zwölf Regallinien bieten 5.400 Stellplätze. Durch die Man-up-Technik sitzt der Bediener immer auf Arbeitshöhe der Gabeln. Im Cockpit befindet sich ein Monitor für die Übermittlung der Auftragsdaten.

der Gabeln, steuert die Gabelbewegungen per Knopfdruck und hat die Bewegungsvorgänge in direktem Blickfeld.

Die Tastatur zeigt eine einfache und übersichtliche Anordnung der Funktionen. Im Cockpit befindet sich ein Monitor für die Übermittlung der Auftragsdaten. Mobile Datenerfassungsgeräte erlauben einen Informationsfluß und Datentransfer zwischen Staplerfahrern und Kommissionierern in Echtzeit. Termingerecht müssen innerhalb von 15 Stunden bis zu 745 Auslagerungs-Einheiten vom Regallager in die vier Kommissionierstationen der Kommissionierzone und wieder zurück befördert werden können.

Eine KBK-Portal-Hängekrananlage mit manueller Bedienung hebt die Teile und setzt sie in bereitstehende Untertage-Langbehälter. Mittels Verschiebewagen gelangen die bestückten Langbehälter zur Verladung in den Warenausgangsbereich. Der Hallendurchsatz liegt bei bis zu 330 Langbehältern in 15 Stunden.

*Detlef Rupp, Vertriebsleiter bei
OM Pimespo Deutschland*

Ebene ist den Palettenbewegungen zur Kommissionierung vorbehalten. Im anschließenden Regallager bieten zwölf Regallinien 5.400 Stellplätze für Gitterboxen und Euro-Paletten. Die Belegung ist nach Drehdynamik der Teile vergeben. So sind die am meisten benötigten Teile auf den am schnellsten erreichbaren Regalrängen gelagert.

Für das sichere Ein- und Auslagern fahren sechs induktiv geführte DUAL 15-3-Man-up-Hochregalstapler der

Marke OM Pimespo mit einer Tragkraft von je 1.500 kg in den Regalgassen. Sensoren an Vorder- und Rückseite des HRL-Staplers sichern die Bremsvorgänge an den maximalen Haltepunkten jeweils am Ende der Regalgänge.

Einlagern und Entnehmen, das horizontale Drehen der Paletten und Gitterboxen in Fahrtrichtung sowie Hub- und Senkvorgänge laufen funktionsgesichert. Durch die Man-up-Technik sitzt der Bediener immer auf Arbeitshöhe

**KK&K-Turbinen
für jeden Anwendungsfall**

Aktiengesellschaft
Kühnle, Kopp & Kausch
Geschäftseinheit Turbinen
Hessheimer Strasse 2
67227 Frankenthal

Telefon: (0 62 33) 85 - 22 91
Telefax: (0 62 33) 85 - 26 60
E-Mail: turbines@agkkk.de
www.agkkk.de

Wir bieten Ihnen **hochverfügbare** und **flexible Turbinenlösungen** für jeden Anwendungsfall.

Anwendungsbeispiele bis 10.000 kW:

- Antrieb von Arbeitsmaschinen
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Müllverbrennung
- Abwärmenutzung
- Gasentspannung

**Interessiert?
Sprechen Sie uns an!**



Aktiengesellschaft
Kühnle, Kopp & Kausch